



Dr. Friedemann Schaefer
Tierärztliche Praxis für Kleintiere

Rupprechtstr. 2
91126 Schwabach
Tel.: 09122 / 2294
www.tierarzt-schaefer-schwabach.de

Offene Sprechstunden

Mo, Di, Do, Fr: 10.00 - 11.00 Uhr
16.00 - 18.00 Uhr
Mi: 16.00 - 18.00 Uhr
Sa: 10.00 - 12.00 Uhr

Gesunder Hund - Kranker Hund

Ernährungszustand:

gesund: Rippen und Beckenhöcker tastbar, Taille

krank: Knochen sichtbar oder keine Taille (zu fett)

Verhalten:

gesund: aufmerksam, neugierig, wünscht Kontakt mit Besitzer, kein übertriebenes Putzverhalten

krank: apathisch, will sich verkriechen, übertriebenes Putzverhalten

Fell:

gesund: glänzend, glatt anliegend, dicht, riecht nach Hund

krank: stumpf, schuppig, haarlose Stellen, übelriechend

Appetit:

zügige Futteraufnahme 2-3 mal täglich (10 min.)

bessere Ausnutzung, keine Magendrehung

Eiweißgehalt nicht zu hoch

kein Fastentag (fördert nur Betteln und Stehlen)

Ausscheidungen:

Kot geformt, dunkelbraun

Urin gelb, klar

werden problemlos abgesetzt

Bewegung:

gesund: freudig, flüssig

krank: Lahmheiten, Stolpern, langsam

Haltung:

gesund: aufrecht, symmetrisch (Kopf)

krank: Schiefhaltung, Schonhaltung, schlaffe Lähmung

Haut:

gesund: pigmentiert - unpigmentiert, trocken, geschmeidig

krank: fettig, nässend, schuppig, Pusteln

Schleimhäute:

gesund: blassrosa, feucht-glänzend
krank: bei Atemnot: bläulich
bei Blutverlust: weiß
bei Blutvergiftung: „verwaschen“ rot (Äderchen sichtbar)
bei Flüssigkeitsverlust: trocken
Kapilläre Rückfüllzeit: 1-2 Sekunden
verlängert im Schock, bei Flüssigkeitsverlust

Augen:

gesund: Sklera (weiße Haut) weiß
Pupillen gleichmäßig geöffnet, schließen bei Lichteinfall
krank: Skleren blutunterlaufen, gelb
Pupillen ungleich, kein Schließen bei Lichteinfall, völlig weit gestellt

Körpertemperatur: (rektal, Ohr geht nicht !!)

38,2 C - 38,7 C

erhöht: Stress, Anstrengung, Infektion, Vergiftung
erniedrigt: Schock, Flüssigkeitsverlust (Durchfall)

Atmung: (schräg von hinten schauen)

10 - 30 / min.

erhöht: Temperaturregulierung, Schmerzen, Schock
erniedrigt: sehr tiefer Schock

Puls: (Schenkelinnenseite tastbar)

80 -130 / min., rasseabhängig !

erhöht: bei Anstrengung, Blutverlust, Fieber
erniedrigt: Schlaf, Ruhezustand

Apotheke:

Nur das Nötigste !!

z.B. Zeckenzange

Schnauzenband (alte Krawatte)

Verbandszeug aus Auto

Schere (egal welche)

Gummischlauch

Wasserstoffperoxid oder Betaisodona (brennen!)

Fieberthermometer

keine Arterienklemme oder Pinzette - Fremdkörper belassen ! Immer Tierarzt!

Auf den Menschen übertragbare Krankheiten:

Räude - Milben: starker Juckreiz bei Mensch und Tier, flächige Rötungen

Flöhe: hauptsächlich Rücken, nur 1 Stunde Blutmahlzeit, Lebensdauer 4 - 8 Wochen ohne Blut, bis zu 6 Monaten, geringe Spezifität, aber Hauptwirt wird vorgezogen.
Langzeitbehandlung !!

Endoparasiten:

Würmer: siehe Beilage !

Giardien: wechselnde Kotbeschaffenheit, Fieber,
Für Menschen pathogen, besonders für Kinder

Toxoplasmose: nicht vom Hund auf den Menschen übertragbar

Vorsorge:

Entwürmen: nach Infektionsrisiko!
1 x jährlich prophylaktisch zum Zeitpunkt der Impfung „ Breitbandpräparat “
Welpen nach Absetzen von der Mutter noch 3 x mit Spulwurmpräparat

Impfen: ab 8. Woche (vorher nur bei besonderer Gefährdung)
Staupe, Leberentzündung, Katzenseuche, Leptospirose
mit 12 Wochen
Wiederholungsimpfung mit Tollwut
mit 16 Wochen
3. Impfung Katzenseuche (Parvovirose)
jährliche Wiederholung !!

Zwingerhusten: bakterielle Infektion, nur in größeren Hundeansammlungen (große Zwinger, Tierheime, häufiger Ausstellungsbesuch)

Läufigkeit: ab 7. Lebensmonat, Dauer 21 Tage, Abstand 5 - 13 Monate,
heiße Tage 10. - 14. Tag
Kastration: zuverlässig, endgültig, beugt Gesäugetumoren vor (Frühkastration)
bessere Futterausnutzung, Trägheit, evtl. Inkontinenz
Hormonbehandlung: muß regelmäßig vorgenommen werden, sonst gefährlich!
alle 4 - 5 Monate

Fellpflege: Bürsten
Baden sooft wie unbedingt nötig, so selten wie möglich
nur mit pH-neutralem, rückfettenden Tier- Shampoo

HD: führt über kurz oder lang zur Verwendungsunfähigkeit.
Schonem!!

Was mache ich im Notfall ?

Ruhe bewahren

keine Hektik - ihre Ruhe geht auf den Hund über

Überblick verschaffen

Vorsicht, Hunde mit Schmerzen beißen auch ihren Herrn, deswegen eventuell Maulkorb oder Schlinge anlegen.

Tier je nach Vorgeschichte untersuchen auf Atmung, Puls, Kapilläre Wiederfüllzeit, Schleimhäute, Blutungen, Frakturen, Pupille und wenn möglich die Temperatur messen.

Tierarzt verständigen um ihn auf ihre Ankunft und den Patienten vorzubereiten und um eventuelle

Anweisungen zu erhalten

Unfälle

Bewusstsein prüfen
Tier ansprechen und auf jede Reaktion achten
stabile Seitenlagerung (rechte Seite)

Atmung sichern
Atemwege freihalten - freimachen, Heimlich-Griff bei Fremdkörpern in der Luftröhre
Zunge vorverlagern
bei Atemstillstand Hals leicht überstrecken und Mund - zu - Nase - Beatmung durchführen
(10 - 20 mal pro Minute)

Kreislauf prüfen
bei Herzstillstand Herzmassage (Brustkorb zusammendrücken und zählen 1, 2= drücken,
3 = loslassen. Wiederholen sie dies 25 - 30 mal in der halben Minute, dann Atemspende über
ca. 60 sec)

Blutungen
arterielle Blutungen sind hellrot und pulsierend
venöse Blutungen sind dunkelrot und stetig

wenn möglich nur mit Wasser spülen, um sich zu orientieren
steriles oder sauberes Abdecken der Wunde
Fremdkörper nicht entfernen, sondern fixieren
Druckverband anlegen oder Abbinden bei arteriellen Blutungen (Vorsicht : alle 10 min für 1 min
lockern)
Ruhigstellung bei Frakturen (Zeitung als Schiene, mit Decken polstern)

Hitzschlag

Kreislaufversagen infolge Überhitzung
rasender Herzschlag, Temperatur über 42,0° C, Hecheln, Krämpfe und evtl. Bewusstlosigkeit
Hund in den Schatten bringen und von den Beinen her vorsichtig mit Wasser, nassen Tüchern
oder auch Alkohol abkühlen

Magendrehung

Der Magen dreht sich um seine Längsachse, so dass es zu einem Verschluss der Speiseröhre und
des Zwölffingerdarms kommt. Der Magen bläht sich dadurch auf und blockiert durch seine Größen-
zunahme die Atmung und den Rückfluss des Blutes zum Herzen.

Aufgeblähter Bauch
Versuch des Erbrechens
Atembeschwerden
Herz - u. Kreislaufversagen
Tod
Tierarzt verständigen und losfahren!

Vergiftungen

Bei
starkem Speicheln
Erbrechen
unsicherem Laufen
Durchfall
Kreislaufversagen müssen wir an eine Vergiftung denken.

Wenn wir den Hund bei der Aufnahme des Giftes erwischen ist es wichtig was, wieviel, wann er es gefressen hat.

Dies gilt auch, wenn der Hund nur mit der Haut bzw. über die Atemwege Kontakt mit der auslösenden Substanz hatte.

Giftaufnahme stoppen
Atmung sichern (auf die eigene Sicherheit achten)
Erbrochenes oder eventuelles Gift mit zum Tierarzt nehmen !